

FH Salzburg: Kinder werden zu Tourismusexperten - Tourismusforschung von klein auf



Die Tourismusforschung der Fachhochschule Salzburg erarbeitete im Rahmen eines Forschungsprojekts mit dem Offenen Technologielabor (OTELO) eine Workshopreihe für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren zum Thema "Imagineering - Erlebnisinszenierung im Tourismus" aus.

Credit: Josef Aigner
Fotograf: Josef Aigner

Puch bei Hallein (TP/OTS) - Die Tourismusforschung der Fachhochschule Salzburg erarbeitete im Rahmen eines Forschungsprojekts mit dem Offenen Technologielabor (OTELO) eine Workshopreihe für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren zum Thema "Imagineering - Erlebnisinszenierung im Tourismus" aus.

"Ziel war es, ein mobil einsetzbares und Standort-unabhängiges Angebot für Kinder und Jugendliche zu entwickeln, das nach Projektende beliebig oft durchführbar ist", so Tourismusexperte Dr. Jooss von der FH Salzburg. Als Partnerschule für eine erste Durchführung des Workshops wurde das Montessori- Sonnenhaus in Lambach (OÖ) gewählt. Die Besonderheit dieses Schultyps liegt im pädagogischen Ansatz des selbstbestimmten Lernens, den es auch in der Entwicklung des Workshops zu berücksichtigen galt.

Off- und Onlinewelt verschmelzen

Im November 2011 trafen sich 19 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulstufen der Partnerschule gemeinsam mit der Team der Tourismusforschung der FH Salzburg, LehrerInnen des Montessori Sonnenhaus und Josef Aigner, Beauftragter für Jugendkultur der Stadt Gmunden am OTELO Standort in Vöcklabruck zur gemeinsamen Projektdurchführung. Das von Tourismusforscherin Stefanie Eichbauer entwickelte Konzept verfolgte dabei den Ansatz, den SchülerInnen anhand kreativer, computer-unterstützter Techniken die Instrumente der Erlebnisinszenierung von touristischen Destinationen näherzubringen. In drei Schritten hatten die SchülerInnen zuerst die

Möglichkeit sich mit dem Thema vertraut zu machen und eigenes Vorwissen zu aktivieren, danach ihren perfekten Urlaubsort in Kleingruppen zu gestalten um abschließend ihre erarbeiteten Konzepte zu präsentieren.

Kreatives Potential der Kinder stärken

Ausgehend von einem Landschaftsbild, dessen Hauptmerkmale schon zuvor schemenhaft auf Plakatpapier übertragen wurden, galt es während der Kleingruppenphase eine Attraktionsart wie beispielsweise Erlebnisspielplatz, Freizeitpark, oder Schneepark zu einem bestimmten Thema (z.B.: Cars, Pferde, Eiszeit) zu erstellen. Mithilfe von der Google Bildersuche konnten die SchülerInnen dabei selbstständig geeignete Bilder suchen, ausdrucken und auf ihren Plakaten anbringen, dabei waren die meisten so in ihre Arbeit vertieft, dass nur die wenigsten Zeit fanden, sich zwischendurch mit ihrer mitgebrachten Jause zu stärken.

Die Ergebnisse des dreistündigen Workshops, die abschließend von den Gruppen präsentiert wurden, begeisterten sowohl die SchülerInnen als auch die anwesenden BetreuerInnen und ForscherInnen. Die Aufgabenstellung, ein perfektes Urlaubsziel mit den Instrumenten der Erlebnisinszenierung zu gestalten, wurde von den fünf Gruppen kreativ und mit vielen eigenen Ideen umgesetzt und war somit ein großer Erfolg.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

FACHHOCHSCHULE SALZBURG GmbH
FH-Prof. Dr. Mario Jooss
Leiter Tourismusforschung
Urstein Süd 1
A-5412 Puch/Salzburg
Tel.: +43 (0)50 2211-1856
Fax: -1399
mario.jooss@fh-salzburg.ac.at
<http://www.fh-salzburg.ac.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2831/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2011-12-14/10:52

141052 Dez 11

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20111214_TPT0005